

HISTORIE

GESCHICHTE & SANIERUNGSPLAN DER DEPONIE BRANDHEIDE

Die an der Stadtgrenze zu Dortmund befindliche Deponie Brandheide diente zwischen 1959 und 1972 zur Ablagerung von Hausmüll, Boden und Bauschutt sowie teerbehafteter Abfälle in Form sogenannter Teerschlämme. Die Ablagerungen unterlagen nicht dem erst 1972 in Kraft getretenen Abfallrecht und dessen technischen Spezifikationen, so dass der Standort über keinerlei technische Sicherungssysteme (z. B. Sickerwasser- oder Gasfassung, Sohl-, Flanken oder Oberflächenabdichtung, Oberflächenentwässerung) verfügt. Der nunmehr für verbindlich erklärte Sanierungsplan vereint die Ergebnisse zahlreicher Erörterungen der Projektbeteiligten mit den zuständigen Behörden sowie den weitergehenden planerischen Spezifikationen.



ENTSCHLÄMMUNG MÜHLENTEICH

Da die in den Sedimenten des Mühlenteichs festgestellten Schadstoffgehalte ursächlich auf die Deponie Brandheide zurückzuführen sind, ist die Entschlammung des Mühlenteichs ebenfalls als Bestandteil der Sanierung mit in den Sanierungsplan aufgenommen worden.



Mühlenbachverrohrung Ende 1963

KONTAKT

EUV STADTBETRIEB CASTROP-RAUXEL AÖR
Ressort Stadtentwässerung, Energie und Umwelt

Thorsten Werth-von Kampen
Westring 215
44575 Castrop-Rauxel
Tel.: 02305/9686-300
Fax: 02305/9686-301
E-Mail: thorsten.werth-vonkampen@euv-stadtbetrieb.de

EUV STADTBETRIEB CASTROP-RAUXEL AÖR
Ressort Energie und Umwelt

Susanne Brannhoff
Westring 215
44575 Castrop-Rauxel
Tel.: 02305/9686-320
Fax: 02305/9686-321
E-Mail: susanne.brannhoff@euv-stadtbetrieb.de

AAV – VERBAND FÜR FLÄCHENRECYCLING & ALTLASTENSANIERUNG

Dr. Michael Gass
Werksstraße 15
45527 Hattingen
Tel.: 02324/5094-15
Fax: 02324/5094-70
E-Mail: m.gass@aaV-nrw.de

KREIS RECKLINGHAUSEN
UNTERE BODENSCHUTZBEHÖRDE

Norbert Stachowski
Kurt-Schumacher-Allee 1
45655 Recklinghausen
Tel.: 02361/53-5005
Fax: 02361/53-5204
E-Mail: norbert.stachowski@kreis-re.de

HERAUSGEBER:
Der Vorstand, EUV Stadtbetrieb (AÖR)
Westring 215 / 44575 Castrop-Rauxel
Tel. 02305 - 9686 10 / Fax 02305 - 9686 889

info@euv-stadtbetrieb.de
www.euv-stadtbetrieb.de
Stand: August 2015



SANIERUNG DER DEPONIE BRANDHEIDE

ORTSTEIL MERKLINDE



Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier!



SANIERUNGSPLANUNG

SANIERUNGSSTUFE 1

In der ersten Sanierungsstufe sind folgende Sanierungs- und bautechnischen Maßnahmen geplant:

1. HYDRAULISCHE TRENNUNG DES GEWÄSSERS VOM DEPONIESICKERWASSER

- Offenlegung des Mühlenbaches
- Sohlabdichtung des Mühlenbaches im Deponiekernbereich
- Höhenanpassung der verbleibenden Gewässerverrohrung
- Bau einer Dichtwand zur Grundwasserfassung und –hebung
- Schaffung eines Retentionsraumes oberhalb der Ostböschung
- Anlage eines Kaskadenbauwerks an der Ostböschung zur Höhenüberwindung
- Entkopplung des neuen Gewässerverlaufs vom Feuchtgebiet unterhalb der Ostböschung

2. SICKERWASSERFASSUNG

- Bau einer Tiefendränage

3. SICKERWASSERBEHANDLUNG

- Grundwasserreinigung mit vorgeschaltetem Abscheider
- Ertüchtigung der vorhandenen Feuchtfläche zur Schadstoffabbaufäche

4. MINDERUNG SICKERWASSERNEUBILDUNG

- Optimierung des Pflanzenbestandes auf der Deponieoberfläche

OPTIONALE SANIERUNGSSTUFE 2

Im Anschluss an die Sanierungsstufe 1 erfolgt eine etwa 2-jährige Monitoringphase, in der eine Fassung der anfallenden Wassermengen (z. B. anfallendes Niederschlagswasser, Sickerwasser und Grundwasser) erfolgt, anhand derer eine Entscheidung über die Notwendigkeit weitergehender Sanierungsmaßnahmen getroffen werden soll. Falls die Ergebnisse eine zweite Sanierungsstufe notwendig machen, würden folgende Maßnahmen zusätzlich durchgeführt werden:

1. Maßnahmen zur Sickerwasserfassung und –behandlung
2. Ergänzung der Grundwasserdränage an den Talflanken
3. Zusätzliche Maßnahmen an der Deponieoberfläche zur Sickerwasserminimierung



FINANZIERUNG

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahme in Höhe von ca. 6 Mio. € werden anteilig durch Fördermittel der Bezirksregierung, Eigenmittel des AAV und des EUV finanziert.

BÜRGERINFORMATIONSVANSTALTUNG

Am 02. September 2015 sind alle betroffenen und interessierten Bürgerinnen und Bürger zu der Informationsveranstaltung im Bürgerhaus Bövinghausen herzlich eingeladen. Alle Projektbeteiligten werden vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

ANSCHRIFT

Bürgerhaus Bövinghausen
Bockenfelder Straße 266
44388 Dortmund

TREFFPUNKT

Mittwoch, den 02.09.2015
um 19:00 Uhr

PLANUNGSELEMENTE

